

---

[Entwurf] AW: Pressemitteilung des Kulturvereins Wermelskirchen e.V. vom 01.02.2026

---

Von info@kulturverein-Wermelskirchen.de  
Entwurf gespeichert Di, 03.02.2026 19:17  
An info@kulturverein-Wermelskirchen.de <info@kulturverein-Wermelskirchen.de>

## **Pressemitteilung: Kai Bettermann begeistert im Film Eck mit musikalischer One-Man-Show**

Am Donnerstag, den 29. Januar 2026, verwandelte sich das Film Eck in Wermelskirchen in eine große Bühne der Erinnerungen, Emotionen und musikalischen Leidenschaft. Kai Bettermann beantwortete an diesem Abend eine scheinbar einfache Frage – *Wie wird man eigentlich Sänger, Schauspieler und Entertainer?* – und nahm das Publikum mit auf eine ebenso persönliche wie mitreißende Reise.

In rund 90 Minuten erzählte Bettermann seine eigene Geschichte: vom Kind einer Bergarbeiterfamilie zum vielseitigen Entertainer, der mühelos die großen Namen der Showgeschichte auf die Bühne holt. Mit beeindruckender Präsenz, großer Nähe zum Publikum und einer spürbaren Liebe zur Musik zog er die Zuschauer von der ersten Minute an in seinen Bann. Begeisterung, Staunen und herzhaftes Lachen wechselten sich ab – und immer wieder dieses Gefühl: *Das kenne ich. Das habe ich auch erlebt.*

Gemeinsame Erinnerungen wurden wach, als Bettermann von den Plattensammlungen der Eltern erzählte – sorgfältig alphabetisch sortiert, Wagner neben Hannes Wader, Mozart neben Reinhard Mey. Spätestens bei „Ich wollte wie Orpheus singen“ und „Über den Wolken“ lag eine fast greifbare Emotionalität im Raum. Mit geschlossenen Augen fühlte man sich zurückversetzt in eine Zeit, in der Musik noch Schallplatte war – und das Publikum sang begeistert mit, beinahe endlos.

Kai Bettermann erwies sich an diesem Abend als Meister der inhaltlichen Verknüpfung und der überraschenden Assoziationen. Von den rebellischen Tennislegenden Björn Borg und John McEnroe – herrlich pointiert in einem schauspielerischen Sketch – über Serena Williams' legendäres Stöhnen bis hin zu Jane Birkins „Je t'aime“ spannte er einen ebenso klugen wie unterhaltsamen Bogen. Mit wenigen Gesten, kleinen Kostümwechseln und großer Wandlungsfähigkeit ließ er Figuren entstehen, die sofort lebendig wurden.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verschmelzung zweier musikalischer Welten: Beat Club und Hitparade. Spätestens nach diesem Teil des Abends konnte jeder im Publikum die Frage beantworten, was Ozzy Osbourne und Bert von Cindy & Bert gemeinsam haben. Die legendäre Luftgitarrenshow zu „Der Hund von Baskerville“ zeigte Bettermanns enormes darstellerisches und gesangliches Können – ein Moment, der für langanhaltenden Applaus sorgte.

Natürlich durfte auch Freddie Mercury nicht fehlen, den Bettermann bereits vor einigen Jahren nach Wermelskirchen gebracht hatte. Die a-cappella-Version der „Bohemian Rhapsody“ gehörte zu den emotionalen Höhepunkten des Abends und ließ das Publikum einmal mehr begeistert aufspringen.

Wie entsteht eigentlich ein Hit? Und wo beginnt eine Komposition? Am berühmten Gitarrenriff von „Smoke on the Water“ erzählte Bettermann diese Geschichte amüsant und pointiert. Beethoven,

das Jazzfestival in Montreux und ein Feuer bei einem Frank-Zappa-Konzert verbanden sich zu einer ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen musikalischen Erzählung.

Und schließlich kehrte der Abend zur Ausgangsfrage zurück: Wie wird man Entertainer? Oft durch Umwege, Missverständnisse – und Peinlichkeiten. Statt Rockband plötzlich Blasorchester, statt großer Bühne der Festumzug mit der Pauke. Doch genau hier begann die Liebe zur Musik endgültig ihren Weg. Wenn Bettermann schließlich „Summerwine“ als Nancy Sinatra *und* Lee Hazlewood allein auf der Bühne zum Leben erweckte, wurde klar: Hier steht ein Künstler, der Geschichten nicht spielt, sondern lebt.

Mit Monsieur 100.000 Volt Gilbert Bécauds „Natalie“ und Elvis „Devil in Disguise“ – erneut mit dem Publikum als Chor – als zwei umjubelten Zugaben endete ein Abend, der längst mehr war als nur eine Show. Den logischen und emotionalen Schlusspunkt setzte Frank Sinatras „My Way“ – ein Lied, das an diesem Abend wie maßgeschneidert für Kai Bettermann wirkte.

Kai Bettermann präsentierte im Film Eck eine One-Man-Show höchster Güte: authentisch, glaubwürdig und auf beeindruckend hohem künstlerischem Niveau. Für einen Abend standen die größten Showgrößen der Musikgeschichte auf der Bühne von Wermelskirchen – und das Publikum erlebte eine fesselnde, begeisternde und lange nachklingende Vorstellung.